

Raum geben für Bewegung, Fantasie, Freiheit und Mut

Kultur In der Alenberghalle sehen 650 Zuschauer die Choreographie „Fantasia Tanz“ der Schule für Tanz.

Münsingen. Mit einer grandiosen Tanz-Gala „Fantasia Tanz“ schloss die Schule für Tanz „gitte WaxDance esprit“ am Samstag ihr Jubiläum zum zehnjährigen Bestehen ab.

Die Münsinger Alenberghalle platzte aus allen Nähten, sogar Stehplätze waren Mangelware. In der stimmungsvoll beleuchteten Halle sorgten 128 Tänzerinnen und Tänzer bereits weit vor Beginn für eine Atmosphäre von freudiger Spannung, wie es in einem Pressebericht heißt.

In einem modernen Tanztheater boten sie – sichtlich mit Feuereifer und Herzblut – dem Publikum dann in 17 intensiven, ausdrucksstarken Tanzszenen nicht nur eine fast eineinhalbstündige temperamentvolle Reise durch verschiedene Tanzformen – Ballett, Modern, Ausdruck, HipHop und Breakdance. „Wir zeigen in diesem Tanztheater Themen, die



Eindrucksvolle Aufführung: In der Alenberghalle zeigten die Akteure der Schule für Tanz „gitte WaxDance esprit“ die Choreographie „Fantasia Tanz“.

Foto: Privat

mir von den Schülern selbst gezeigt wurden und mich als Mensch bewegen,“ erläuterte Gitte Wax in ihrer Einführung. Nach dem Motto „Am Anfang steht das Wort. Es ist Kraft und wird zu

Tanz“ entwickelte die Tanzpädagogin mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Tanzszenen aus gemeinsam gefundenen Begriffen wie Euphorie, Fantasie, aber auch Zeitdruck, Schmerz-

grenze oder Einsamkeit. Die Szenen boten in ihrer Gesamtheit einen berührenden Blick auf eine Welt voller gegensätzlicher Stimmungen, die Gitte Wax mit ihrer unverkennbaren choreografi-

schten Handschrift altersgemäß ausgestaltete. Zu einem eindrucksvollen Ganzen verband sie die verschiedenen Perspektiven mit aufwändiger Lichttechnik und sensiblen Videoprojektionen.

„Meine Motivation ist, den Kindern und Jugendlichen Raum zu geben für Bewegung, Fantasie, Freiheit und Mut. Ich tue das für die nächste Generation“, betonte Gitte Wax. Die Resonanz dieses Leitgedankens war bei den Tänzerinnen und Tänzern in jeder Szene zu spüren. Und letztlich auch beim Publikum, das die Darbietungen mit nicht enden wollendem Beifall bedachte.

Die 128 Akteure verabschiedeten sich in einem intensiven Schlussbild, in dem sie das Publikum umrundeten und so einbanden in eine gemeinsame Welt. Gitte Wax entließ die Gäste mit dem Wunsch „Ihnen eine gute Zeit auf dieser Erde!“ swp